

III 17 Vergleichsartikel mit Nikolaus Gallus. 1560

berufen und, was alsdann verabschiedet wird, das sich des die kirchendiener, schulmeister und custor mit bestellung der leichpredigten und leichgesänge darauf verhalten.

So sollen die herrn consistoriales oder censores eigen buech<sup>8</sup> darzue haben und dise erklärung und verordnung anfangs darein schreiben, hernach auch alle und jede fälle, wie sich die zuegetragen, die per-

sonen und ursachen, welchen und warumb inen die christlichen ceremonien zu irer begrebnus versagt worden, gleicherweis darin kurz verzeichnen zur verantwortung, zum gedechtnus und exempel auch auf die nachkomen.

In einem erbarn rate abgehört und beschlossen am pfnztage, den 14. des monats Martii anno 1560.

J. Linda<sup>9</sup>

[Notariatssignet]

<sup>8</sup> Das Buch scheint nicht mehr erhalten zu sein.

<sup>9</sup> Johann Linda aus Pößneck. – Wittenberger Magister, 1544 von Melanchthon als Leiter der Regensburger Schule geschickt, 1548 Kaufmann, dann in städtischen Diensten sehr einflußreich (Theobald 2, 214).